



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE
SOCIÉTÉ SUISSE DE PSYCHOLOGIE DE LA SANTÉ

Protokoll der Jahresversammlung 2011

Freitag, 17. Juni 2011
16:15 - 17:45h

Fachhochschule Nordwestschweiz, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten

Anwesend: Marie-Theres Annen, Astrid Mehr (Protokoll), Holger Schmid (Leitung), Egon Werlen

Entschuldigt: Monica Bachmann, Gebhard Hüsler, Annette Kindlimann, Urte Scholz, H.-D. Schneider

1. Protokoll der Jahresversammlung

vom 29.10.2010

1.1. Protokoll wird genehmigt und verdankt

2. Jahresbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2010 / 2011

2.1. Siehe separates Dokument

2.2. Dank an Holger Schmid für seinen Einsatz hinsichtlich der Einbindung der Gesundheitspsychologie im PsyG

3. Berichte der Ressorts

3.1. Weiterbildung (Egon Werlen)

3.1.1. **Stand Fachtitel:** 17 Mitglieder tragen den Fachtitel (von 20 Anträgen); 3 Anträge wurden abgelehnt, da die Kriterien nicht erfüllt waren. Eine Person davon hat Rekurs eingelegt, aber von der Weiterbildungskommission verlangte Dokumente zur weiteren Prüfung sind noch ausstehend. Ein weiterer Antrag ist in Neu-Beurteilung.

3.1.2. **Weitere Schritte:** eine Liste für die anerkannten Kurse / Seminare zur Weiterbildung ist in Vorbereitung; anschliessend wird eine Sitzung der Weiterbildungskommission zum weiteren Vorgehen einberufen. Liste möglicher Kursen wird an Interessierte entweder über unsere Homepage oder auf Anfrage per E-Mail verteilt. Theoretisch besteht auch die Möglichkeit, dass ein Institut diese Ausbildung anbietet, aber durch die benötigte Mindestanzahl Teilnehmende ist dies eher unrealistisch. Damit einher geht auch die Frage von Martin Neuenschwander, ob geplant ist, die Informationen zum Fachtitel offensiver zu kommunizieren und zu bewerben, so dass mehr Interessierte angesprochen werden. Antwort des Vorstands: Ohne die notwendige Infrastruktur ist dies schwer durchführbar.

3.1.3. **Arbeitsgruppe Beratungsqualifikation** (geleitet von Annette Kindlimann). Ziel der Beratungsqualifikation ist Anerkennung bei Krankenversicherer für die Zusatzversicherung, d.h. Krankenkassen übernehmen die finanziellen Leistungen. Die Beratungsqualifikation verlangt das Bestehen eines „kleinen Curriculums“ (im Vergleich mit dem Fachtitel): 50 Stunden Beratung, 100 Stunden Praxis-Begleitseminar (direkt vergleichbar mit Curriculum für Fachtitel). Kosten liegen vermutlich bei ca. 15'000CHF (diejenigen für das Gesamtcurriculum des Fachtitels bei ca. 30'000 – 45'000 CHF). Fachtiteltragende Beratungsqualifikation kommen

dann automatisch auf der Liste für die Krankenkassen. Aktuell wird an einem Anschreiben an die Krankenkassen (z.B. Helsana) gearbeitet.

- 3.1.4. **Weiterbildungsakademie:** Idee von Astrid Mehr evtl. für die Gesundheitspsychologie eine Weiterbildungsakademie zu organisieren, in deren Rahmen ca. 3-4 Kurse pro Jahr für Weiterbildungspersonen oder für Fachmitglieder angeboten werden.
- 3.2. **Information an die Mitglieder** (Astrid Mehr)
 - 3.2.1. Ab sofort erhalten die Mitglieder 4 x im Jahr Newsletter per E-Mail zur besseren Kommunikation
 - 3.2.2. Homepage wird von Astrid Mehr gepflegt; evtl. soll ein interner Bereich z.B. für die Weiterbildungskommission eingerichtet werden.
 - 3.2.3. Die Namen der Fachtitelträger/innen sollen intern im Rahmen des Newsletters publiziert werden. Zusätzlich werden die Fachtiteltragenden angefragt, ob sie einverstanden sind, dass wir eine Liste auf der Homepage publizieren.
- 3.3. **Öffentlichkeitsarbeit** (Marie-Theres Annen)
 - 3.3.1. Letzte grosse Tagung fand 2008 statt; seitdem besteht ein grösseres Bewusstsein, dass es die Gesundheitspsychologie gibt;
 - 3.3.2. Noch von der Tagung ausstehender Förderbetrag der Bossard-Stiftung von 1'500CHF ist jetzt eingegangen
 - 3.3.3. Momentan ist keinerlei akute Aktion hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit geplant
 - 3.3.4. Marie-Theres möchte das Ressort eher abgeben, kann sich aber beispielsweise vorstellen, Aufgaben / Projekte hinsichtlich Arzt-Patient Kommunikation aufzugleisen
4. **Bericht des Rechnungsführers** (Holger Schmid)
 - 4.1. Siehe Auflistung separates Dokument
 - 4.2. Entwicklung des Kontostandes: Sprung zwischen 2008 und 2009, insgesamt über 9'000CHF Gewinn. Erklärung: Anträge auf Fachtitel, davon gingen aber wiederum Gebühren an FSP und Aufwendungen an Weiterbildungskommissionsmitglieder ab
 - 4.3. Dem Bericht des Rechnungsführers wird zugestimmt und per Akklamation Entlastung erteilt.
 - 4.4. Empfehlung Astrid Mehr: die Mitglieder sollten das Budget verabschieden können, deshalb wäre es besser, wenn wir die Mitgliederversammlung jeweils im Februar machen.
5. **Verstärkung des Vorstands / Wahlen:** Katharina Keller-Schuhmacher möchte im Vorstand aktiv werden. Sie wird zur nächsten Vorstandssitzung eingeladen und kann an der nächsten Mitgliederversammlung gewählt werden.
6. **Varia**
 - 6.1. Liste der Mitglieder und Fachtitelträgerinnen und –träger: Es wird auf Initiative von Chantal Piot-Ziegler diskutiert, ob die Mitgliederliste sowie eine Liste der Fachtitelträger/innen auf der Homepage veröffentlicht werden soll. Bei FSP / EHPS sowie Fachgruppe Gesundheitspsychologie der DGPs sind ebenfalls Mitgliederlisten frei zugänglich auf dem Netz, in die sich die Mitglieder allerdings selbst eintragen; Vorschlag Egon Werlen: E-Mail bzw. Aufforderung im Newsletter an die Mitglieder und Fachtitelträger/innen, dass sie sich doch in die Liste der FSP unter Gesundheitspsychologie eintragen sollte und dass der Link zur Seite der FSP auf der Homepage der SGGPsy veröffentlicht wird. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.
 - 6.2. Vorschlag von Chantal Piot-Ziegler, Holger Schmid einen Betrag für eine/n Sekretär/in zu gewähren, um ihn bei administrativen Aufgaben als Präsident und Rechnungsführer zu entlasten.

Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich im Februar 2012 statt.